



Maintal, 17.08.2018

Wir kämpfen für

- eine gleich gute medizinische Behandlung von Menschen aller Schichten
- soziale und gerechte Arbeitsbedingungen in den Gesundheitsberufen
- die solidarische Unterstützung partizipativer Gesundheitsbewegungen international
- die uneingeschränkte medizinische Versorgung von Geflüchteten

Wir kritisieren

- die Kommerzialisierung der Medizin
- den Lobbyismus der Geräte- und Pharmaindustrie
- jede Form der Zwei-Klassen-Medizin

Wir sind

- Ärzt*Innen
- Psychotherapeut*Innen
- Medizinstudierende

Solidarität im Kampf für mehr Personal und Entlastung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen in Essen,

wir sind beeindruckt, mit welcher Entschlossenheit Ihr Euren Arbeitskampf um Eure Entlastung und für mehr Personal führt.

Zu gesunden Arbeitsbedingungen gehört, dass es genügend Personal gibt, um die Arbeit gut und professionell zu machen, dagegen verstoßen Arbeitgeber im Gesundheitswesen jeden Tag und jede Nacht. Gut, dass Ihr Euch wehrt und für mehr Personal und Entlastung kämpft. Ihr wartet nicht auf andere, Ihr vertretet selbstbewusst Eure Interessen und damit auch die Interessen der Patient*innen. Ein starkes Zeichen! Weit über Eure Klinik hinaus.

Wir haben Eurem Arbeitgeber ein Protestschreiben geschickt und ihn aufgefordert, endlich Verhandlungen für wirksame Entlastungsmaßnahmen mit ver.di zu führen.

Wir senden Euch einen solidarischen Gruß und wünschen Euch viel Kraft und - wenn es sein muss - einen langen Atem für diese wichtige Tarifaueinandersetzung.

Der Kampf um mehr Personal ist etwas ganz Besonderes. Eure Ziele sind unsere Ziele!

Mehr von uns ist besser für alle!

Solidarische Grüße im Namen der demokratischen Ärztinnen und Ärzte

*Dr. Peter Hoffmann (Co-Vorsitzender)
Dr. Nadja Rakowitz (Pressesprecherin)*